

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen
am 26.02.2015

Tagungsort: Mensa des Schulzentrums Heepen
Alter Postweg 33
33719 Bielefeld

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Holm Sternbacher

Bezirksbürgermeister

-RM-

CDU

Herr Hans Altmüller

Frau Anja Bartsch

Herr Dr. Guido Elsner

(Vors.)

Frau Elke Grünewald

stellv. Bezirksbürgermeisterin -RM-

Herr Hartwig Horn

Herr Stephan Richter

ab 18.25 Uhr (TOP 5)

SPD

Herr Reiner Blum

Herr Heinz Brosig

Herr Thomas Euler

Frau Regina Klemme-Linnenbrügger

Herr Gerhard Wäschebach

(Vors.)

Frau Jennifer Wittrowski

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marianne Kreye

BfB

Herr Lothar Klemme

-RM-

Die Linke

Herr Bernd Schatschneider

-RM-

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Entschuldigt fehlt

-/-

Verwaltung

| | | |
|-------------------|-------------------|-----------------|
| Herr Weigel | Bauamt | (zu TOP 5.1,8) |
| Herr Plein | Bauamt | (zu TOP 7) |
| Frau Binder-Kruse | Bauamt | (zu TOP 9, 23) |
| Frau Zein | Jugendamt | (zu TOP 12) |
| Herr Skarabis | Bezirksamt Heepen | |
| Herr Lötzke | Bezirksamt Heepen | |
| Frau Vinke | Bezirksamt Heepen | Schriftführerin |

Externe

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung Heepen darum, sich von ihren Plätzen zu erheben und in einer Schweigeminute dem verstorbenen Helmut Bökenbrink zu gedenken.

Sodann wird die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

a) Sicherheit an der Elverdisser Straße

Herr Tresser (Einwohner des Stadtteils Milse) fragt, ob und zu welchen Zeiten an der Elverdisser Straße mobile Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt wurden oder werden. Er nehme insbesondere in den Abendstunden zwischen 19.00 Uhr und 20.00 Uhr und zwischen 21.00 Uhr und 23.00 Uhr vermehrt zu schnell fahrende Fahrzeuge wahr. Herr Tresser fragt, ob zu diesen Zeiten bereits mobile Messungen durchgeführt wurden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung um Prüfung.

b) Verkehrspolitik in Bezug auf den 4. Bauabschnitt der L 712 n

Herr Tresser (Einwohner des Stadtteils Milse) fragt, ob weiterhin Zustimmung zum Bau des 4. Abschnittes der L 712 n von Seiten der politischen Gremien bestehe. Die SPD sei im Rat der Stadt Bielefeld auf die Zustimmung anderer Parteien angewiesen. Er fragt, ob die Stadt Bielefeld noch zur L 712 n und zum Ausbau der Grafenheider Straße stehe.

Bezirksbürgermeister Sternbacher antwortet, er könne nicht für den Rat der Stadt Bielefeld sprechen. Die Bezirksvertretung Heepen habe ihre Entscheidung für den Weiterbau der L 712 n bereits getroffen. Die Stadt Bielefeld habe dem Bau zugestimmt, der Planfeststellungsbeschluss liege vor. Das Ergebnis der eingereichten Klagen sei abzuwarten. Er persönlich befürworte weiterhin die Fertigstellung des 4. Abschnittes der L 712 n.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 **Genehmigung des Öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 22.01.2015**

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) merkt zur Niederschrift (vgl. TOP 10, Seite 27, 9. Absatz) an, dass Herr Moss aus seiner Sicht nicht erklärt habe, ihm seien keine Ausschlusskriterien bekannt, sondern dass keine Ausschlusskriterien vorliegen.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 22.01.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 **Sicherung des Spielplatzes/ Beschilderung der Martin-Luther-Straße (vgl. BV Heepen – 14.11.2013 – TOP 5.1)**

Laut Mitteilung des Umweltbetriebes steht die Hecke im Eingangsbereich des Spielplatzes zurzeit auf einer Privatfläche. Der ISB ist in Verhandlungen zu einem Erwerb der Fläche. Nach Ankauf des Grundstücks und vor Ende der Vegetationsruhe im Herbst/Winter 2015/2016 soll die Hecke entfernt und durch einen Stabgitterzaun ersetzt werden. Damit ist eine Einsehbarkeit der Fläche auch ohne die in Erwägung gezogene Installation einer Durchlaufsperrre oder Verlegung des Eingangs wieder gewährleistet.

Die Beschilderung in der Martin-Luther-Straße ist laut Mitteilung des Amtes für Verkehr nach Rücksprachen mit dem Bezirksdienst der Polizei und dem Baulastträger nicht zu beanstanden.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) teilt mit, er habe Kenntnis davon erhalten, dass die Hecke bereits entfernt worden sei. Er äußert seine Verärgerung darüber, dass die Bezirksvertretung vor Entfernen der Hecke keine Gelegenheit zu einer Stellungnahme bekommen habe. Die Verwaltung fordere er auf, in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises "Grün" dazu Stellung zu nehmen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

**3.2 Verkehrssituation Naggertstraße und Maagshofstraße (Braker Bahnhof)
(vgl. u. a. BV Heepen – 27.11.2014 – TOP 3.8)**

Nach Mitteilung des Amtes für Verkehr ist in den weiter vom Bahnhof entfernten Abschnitten eine übliche Verkehrssituation aufzufinden. Der Parksuchbedarf von Bahn-Pendlern nimmt mit zunehmender Distanz zum Bahnhof merklich ab. Nur selten gibt es Meldungen von Verkehrsproblemen, z. B. zugeparkten Ausfahrten. Die Grundstraße, der Strandweg, die Straße Am Damm und die Waagestraße sind für Berufspendler uninteressant.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

**3.3 Erstaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/A15 „Discounter Kafkastraße/Brönninghauser Straße“ sowie 236. Änderung des FNP „Sonderbaufläche großflächiger Lebensmitteleinzelhandel Kafkastraße“
(vgl. BV Heepen – 27.11.2014 - TOP 7)**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.12.2014.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4 Unterrichtungs- und Erörterungstermin zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/A15 „Discounter Kafkastraße/Brönninghauser Straße“

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Abdruck des Vermerkes des Bauamts vom 02.02.2015 zum Unterrichts- und Erörterungstermin am 27.01.2015.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

3.5 **Wohnungsmarktbericht 2014**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Auszug aus dem Bielefelder Wohnungsmarktbericht 2014 für den Stadtbezirk Heepen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 **Entwicklung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Stadtbezirk Heepen und der Stadt Bielefeld von 1973 bis 2014**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Zusammenstellung der Daten zur Entwicklung der Bevölkerung im Stadtbezirk Heepen und der Stadt Bielefeld im Zeitraum 01.01.1973 bis 31.12.2014.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 **Naturschutz in der Johannisbachau** **(vgl. BV Heepen - 04.09.2014 - TOP 6.2)**

Den Mitteilungen beigefügt sind Auszüge aus den Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 28.10.2014 und 09.12.2014.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 **Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Ferienspiele des Bezirksamtes Heepen von 2010 bis 2014**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine tabellarische Übersicht über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Ferienspiele des Bezirksamtes Heepen von 2010 bis 2014.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fragt, ob strukturelle Gründe für den Rückgang der Teilnehmerzahl an den Ferienspielen in Brake vorliegen.

Herr Skarabis teilt mit, dass gleichzeitig zum Ferienspielangebot des Bezirksamtes Heepen in Brake auch andere Anbieter Ferienspiele durchgeführt haben. Ein struktureller Grund für die gesunkene Teilnehmerzahl sei nicht bekannt.

Bezirksbürgermeister Sternbacher vertritt die Auffassung, es sei erforderlich, die Entwicklung weiterhin zu beobachten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9

Vorübergehende Nutzung von Räumlichkeiten der ehemaligen Tieplatzschule durch die Laborschule Bielefeld

In der Zeit vom 23.02.2015 bis 20.03.2015 nutzt die Laborschule Bielefeld im Rahmen der Durchführung eines Tanzprojektes zwei Klassenräume im Erdgeschoss des zum Amtplatz hin gelegenen Schulgebäudes (jeweils von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr) sowie die Turnhalle der Schule (jeweils von 9:00 Uhr – 15:00 Uhr).

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10

Beantwortung von Fragen aus Einwohnerfragestunden

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Manfred Kettner.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

3.11 Informationsveranstaltung für die Eltern 4-jähriger Kinder am 26. März 2015

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Schule (Bildungsbüro) vom 13.02.2015.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.11 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.12 Anmeldeverfahren an weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2015/2016

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilte Mitteilung des Amtes für Schule über die aktuellen Anmeldezahlen an weiterführenden Schulen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.12 *

-.-.-

3.13 Einladung zur Vernissage

Herr Skarabis nimmt Bezug auf die vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilte Einladung zur Vernissage von Waltraud Bergmann am 25.03.2015 um 19.00 Uhr in der Galerie der Alten Vogtei in Heepen. Die

Ausstellung trägt den Titel "Das Bild & ich - Malerei".

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.13 *

-.-.-

3.14

**Arbeiten am Gebäude Braker Straße 109 - Kindertagesstätte und
Gemeinschaftshaus Brake**

Herr Skarabis teilt mit, dass an dem Gebäude notwendige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die straßenseitige Fassade werde eingerüstet um dort Dämm- und Malerarbeiten auszuführen. Die bisher einfach verglasten Fenster werden gegen neue Kunststofffenster ausgetauscht, die Beleuchtung im großen Raum im 2. Obergeschoss werde erneuert. Eine vorhandene Überdachung an der Südseite sei nicht mehr verkehrssicher und werde abgerissen. Eine neue Überdachung mit verringerter Größe von 50 m² werde dort errichtet.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.14 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

**Zu Punkt 4.1 Müllablagerung im öffentlichen Bereich um den Kindergarten am
Hackemackweg in Brake**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1101/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der Partei Die Linke:

Welches Amt ist für diesen Bereich zuständig?

Zusatzfragen:

In welchen Intervallen werden dort Pflege-/Reinigungsmaßnahmen durchgeführt?

Warum endet die Zuständigkeit von dem Projekt „Saubere Stadt“ genau an diesem Bereich?

Herr Skarabis nimmt Bezug auf die vor der Sitzung verteilte schriftliche Mitteilung des Umweltbetriebes. Für die Reinigung der Verkehrsfläche Hackemackweg seien die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke reinigungspflichtig. Der Weg westlich des AWO-Kindergartens sei Zuwegung und Teil der Grünanlage. Für die Pflege des Grünstreifens sei die Abteilung Grünunterhaltung des Umweltbetriebes zuständig. Reinigung und Müllbeseitigung werden von der Arbeitsgruppe "Saubere Stadt" der Abteilung Straßenreinigung übernommen. Diese sei regelmäßig dienstags vor Ort. Die dort eingesetzten Arbeitskräfte seien jedoch für den gesamten Bereich der Grünanlage und die Containerstellplätze an der Glückstädter Straße verantwortlich. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation sei die Anzahl der Einsatzkräfte reduziert worden. Die verbliebenen Kräfte hätten vorrangig Verkehrssicherungspflichten wahrzunehmen. Deshalb sei zurzeit lediglich eine Reinigung der Randbereiche des Weges neben dem Kindergarten, nicht aber das Einsammeln einzelner Gegenstände im Bereich der Bodendecker möglich. Eine gründlichere Reinigung des Gebietes sei nur in größeren zeitlichen Abständen möglich.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 3.14 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung

**Zu Punkt 5.1 Erstaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/H 13.5 "Wohnbebauung nördlich Am Homersen" für das Gebiet nördlich der Straße Am Homersen und südöstlich der Wohnbebauung entlang der Straße Am Alten Bauhof im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
- Stadtbezirk Heepen -**

Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0791/2014-2020

Herr Weigel (Bauamt) erläutert anhand einer Beamerpräsentation das Plangebiet im Überblick. Die Erschließung sei zurzeit noch unklar, der Investor müsse ein entsprechendes Konzept vorlegen. Die vorhandene Lücke in der Bebauung solle durch reine Wohnbebauung geschlossen werden. Eine solche Bebauung entspreche dem Regionalplan sowie dem Flächennutzungsplan. Ein städtebauliches Entwicklungskonzept werde erarbeitet.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) fragt, wann eine frühzeitige Bürgerbeteiligung stattfinden werde.

Herr Weigel erklärt, zurzeit sei die Planung in einem sehr frühen Stadium. Nach Erstellung des Vorentwurfes könne die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Auch im weiteren Verlauf des Verfahrens gebe es noch Beteiligungsmöglichkeiten, diese seien im Baugesetzbuch geregelt.

Bezirksbürgermeister Sternbacher fragt, welche Konsequenzen die Durchführung des beschleunigten Verfahrens in Bezug auf die Bürgerbeteiligung habe.

Herr Weigel erläutert, im beschleunigten Verfahren sei eine Bürgerbeteiligung nicht zwingend durchzuführen. Dennoch sei eine solche in diesem Fall geplant und werde auch durchgeführt. Zudem hätten die Bürgerinnen und Bürger auch während der Offenlage der Pläne noch einmal die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Der Bebauungsplan Nr. III/H 13.5 „Wohnbebauung nördlich Am Homersen“ ist für das Gebiet nördlich der Straße Am Homersen und südöstlich der Wohnbebauung entlang der Straße Am Alten Bauhof erstmals gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufzustellen. Für die genaue Abgrenzung ist die im Abgrenzungsplan eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereichs“ verbindlich.**
2. **Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.**
3. **Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.**

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Einrichtung eines Waldlehrpfades im Bereich des Sieben-Teiche-Grünzuges in Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1093/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, unter welchen Bedingungen im Bereich der Sieben-Teiche-Anlage - etwa zwischen der Grundschule Brake/Kita Hackemackweg und dem Braker Sportplatz - ein Waldlehrpfad eingerichtet werden kann.

Herr Euler (SPD-Fraktion) begründet den Antrag und ergänzt, die Leiterin der Kita Hackemackweg, Frau Ringel-Rosengart, habe Bereitschaft signalisiert, an der Entwicklung des Waldlehrpfades mitzuarbeiten.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) vertritt die Auffassung, dass die Grundschule in die Planung mit einbezogen werden solle, z. B. in Form von Projektarbeit. Zudem könne die Kreisjägerschaft mit eingebunden werden, welche bereits eine "rollende Waldschule" anbiete. Darüber könnten möglicherweise Kontakte zu Sponsoren hergestellt werden.

Herr Klemme (BfB) beantragt, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass sowohl die Kosten für die Einrichtung des Waldlehrpfades als auch die jährlichen Folgekosten zu beziffern seien.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) stimmt der Ergänzung des Antrages zu.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, unter welchen Bedingungen im Bereich der Sieben-Teiche-Anlage - etwa zwischen der Grundschule Brake/Kita Hackemackweg und dem Braker Sportplatz - ein Waldlehrpfad eingerichtet werden kann.

Die Kosten für die Einrichtung eines Waldlehrpfades sowie die zu erwartenden jährlichen Folgekosten sind zu beziffern.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Bürgerberatung Heepen und Filiale der Bürgerberatung in Brake - Auswirkungen der Organisationsuntersuchung -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1095/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Ergebnisse des Organisationsprojektes zur Optimierung der Bürgerberatung (vergl. Beratung des Haushaltsplan-entwurfs 2015 für das Bürgeramt, Drucksachen-Nr. 0805/2014-2020), soweit sie Auswirkungen auf die Bürgerberatung Heepen oder die Bürgerberatungsfiliale Brake haben, vor einer Umsetzung in der Bezirksvertretung Heepen vorzustellen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) äußert sich erstaunt darüber, dass ein Antrag nötig sei, damit die Bezirksvertretung informiert werde.

Herr Wäschebach erklärt dazu, das Organisationsprojekt werde auf Grundlage eines Beschlusses des Haupt- und Beteiligungsausschusses durchgeführt. Die Bezirksvertretung werde deshalb aus seiner Sicht nicht selbstverständlich über die Ergebnisse der Untersuchung informiert. Aus diesem Grund sei der Antrag notwendig.

Bezirksbürgermeister Sternbacher ergänzt, dass das Budget für die betroffenen Einrichtungen nicht Teil der Haushaltsberatungen für den Stadtbezirk Heepen sei und daher die Bezirksvertretung Heepen nicht automatisch beteiligt werde. Vor diesem Hintergrund halte auch er den Antrag für notwendig.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Ergebnisse des Organisationsprojektes zur Optimierung der Bürgerberatung (vergl. Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2015 für das Bürgeramt, Drucksachen-Nr. 0805/2014-2020), soweit sie Auswirkungen auf die Bürgerberatung Heepen oder die Bürgerberatungsfiliale Brake haben, vor einer Umsetzung in der Bezirksvertretung Heepen vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Erhöhung der Anzahl der Zugverbindungen am Bahnhof Brake Richtung Bielefeld und Herford

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1102/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Verwaltung wird beauftragt mit allen zuständigen Stellen Verbindung aufzunehmen, mit dem Ziel, dass wieder drei Züge regelmäßig, stündlich den Bahnhof in Brake in beiden Richtungen bedienen.

Herr Schatschneider (Die Linke) verweist zunächst auf die schriftliche Antragsbegründung:

Bis zum Fahrplanwechsel am 15.12.2002 gab es vom Braker Bahnhof jede Stunde drei Verbindungen nach Herford und nach Bielefeld. Zu diesem Zeitpunkt hatte Brake 8.397 EinwohnerInnen. Aktuell leben in Brake 9.510 Menschen. Die Fahrgastzahlen sind entsprechend zur Einwohnerzahl kontinuierlich gestiegen. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist der Braker Bahnhof der am meisten frequentierte aller 11 Bahnhöfe und Haltepunkte im Stadtgebiet von Bielefeld.

Herr Schatschneider führt ergänzend dazu aus, dass die beantragten drei Verbindungen pro Stunde aus seiner Sicht notwendig und sinnvoll seien. Der weitere Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs sei erforderlich. Brake habe eine steigende Einwohnerzahl und mehrere Neubaugebiete, dennoch sei die Anzahl der Verbindungen reduziert worden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) stellt fest, dass das Thema des Antrags nicht neu sei. Die Sachlage habe sich seiner Auffassung nach seit den letzten Anträgen zum gleichen Thema nicht verändert. Kontakte mit der Deutschen Bahn aufgrund vorheriger, ähnlich gelagerter Anträge seien nicht lösungsorientiert verlaufen. Trotz der geringen Erfolgsaussichten des Antrags sei seine Fraktion jedoch bereit, diesen mit zu tragen.

Herr Wäschebach fragt nach, wann der Nahverkehrsplan turnusmäßig zum nächsten Mal überarbeitet werde.

Herr Skarabis teilt mit, die Überarbeitung des Nahverkehrsplans werde zurzeit von der Verwaltung vorbereitet.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt mit allen zuständigen Stellen Verbindung aufzunehmen, mit dem Ziel, dass wieder drei Züge regelmäßig, stündlich den Bahnhof in Brake in beiden Richtungen bedienen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 6.3 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Aufstellung der Satzung "Wolfsheide/ Büsumer Straße" gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Bau GB (Einbeziehungssatzung) für eine Bauzeile westlich der Straße Wolfsheide und nördlich der Büsumer Straße in Altenhagen

**- Stadtbezirk Heepen -
Beschluss über Stellungnahmen
Satzungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1041/2014-2020

Herr Plein ergänzt zu der Vorlage, dass in der Anlage C der 1. Absatz grammatisch zu ändern sei. Richtig müsse die Formulierung lauten: "Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB... hat der Rat... beschlossen." Der zweite Satz sei zu entfernen.

Er weist darauf hin, dass die Vorlage auch inhaltlich geändert wurde. Es habe Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern bezüglich des Mindestabstandes der überbaubaren Fläche zur Straßenbegrenzung gegeben. Deshalb sei die überbaubare Fläche im Geltungsbereich der Satzung entsprechend verschoben, jedoch nicht verkleinert worden.

Herr Wäschebach erkundigt sich, ob er die Vorlage dahingehend richtig verstanden habe, dass eine überbaubare Fläche von lediglich ca. 2000 m² vorhanden sei.

Herr Plein erklärt dazu, der Satzungsbereich umfasse ca. 2000 m², die überbaubare Fläche sei kleiner. Sie betrage 12 m in der Tiefe, mit 5 m Abstand zur Straße. Bei dem Geltungsbereich der Satzung handele es sich um eine Ortsrandlage, in welcher vergleichsweise kleine Grundstücke vorzufinden seien.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Den Stellungnahmen der Eigentümer der Grundstücke 63- 67a im Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB wird gemäß Anlage A1 stattgegeben (Ifd. Nr. 1.1 und 1.2).
2. Den Stellungnahmen der Eigentümer der Grundstücke 63- 67a im Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB wird gemäß Anlage A1 nicht stattgegeben (Ifd. Nr. 1.3 und 1.4).
3. Die Stellungnahme des Heimat- und Geschichtsverein Altenhagen im Verfahren gemäß § 4 (2) wird gemäß der Anlage A 2 zurückgewiesen (Ifd. Nr. 6).
4. Die Satzung „Wolfsheide/Büsumer Straße“ gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB (Einbeziehungssatzung) für eine Bauzeile westlich der Straße Wolfsheide und nördlich der Büsumer Straße wird beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.
5. Die Satzung ist gemäß §§ 34 Abs. 6 Satz 2 und 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8 Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. III/A 3 (Gewerbegebiet Altenhagener Straße) südlich der Wohnbebauung entlang der Zirkelstraße, östlich der Tonstraße sowie südwestlich des Gewerbegebietes Altenhagener Straße
-Stadtbezirk Heepen-

Beschluss über Stellungnahmen
Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1008/2014-2020

Herr Weigel (Bauamt) verweist auf eine Stellungnahme der WEGE mbH zur

Erschließungssituation von Flurstücken im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. III/A 3. Im Zuge der geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/A 13 solle diese Problematik mit der Erstellung eines modifizierten Erschließungskonzeptes gelöst werden.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass aus seiner Sicht zum Verständnis des Erschließungsproblems eine Darstellung in der Vorlage fehle. Die betroffene Planstraße 31 aus dem ursprünglichen Erschließungskonzept habe er lediglich im Internet einsehen können.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Den Anregungen und Hinweisen der Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsschritten nach §§ 3 (1), 4 (1) BauGB wird gemäß Anlage A teilweise gefolgt, nicht gefolgt bzw. werden sie zur Kenntnis genommen.**
2. **Die Anregungen und Hinweise der Stellungnahmen aus den Beteiligungsschritten nach §§ 3 (2), 4 (2) BauGB sowie die Stellungnahmen aus der Wiederholung der Offenlage werden gemäß Anlage B bzw. Anlage C folgendermaßen behandelt:**

Offenlage: Anlage B:

Den aufgeführten Stellungnahmen wird gefolgt:

- **Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde (Umweltbericht)**

Den aufgeführten Stellungnahmen wird nicht gefolgt:

- **Stellungnahmen der Öffentlichkeit lfd. Nummer 1, 2, 3, Stellungnahme der IHK**

Folgende Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen:

- **Stellungnahme der Telekom, Wege GmbH, untere Landschaftsbehörde (Geltungsbereich), Umweltbetrieb**

Wiederholung der Offenlage: Anlage C:

Den aufgeführten Stellungnahmen wird nicht gefolgt:

- **Stellungnahme der Öffentlichkeit lfd. Nummer 1**

Folgende Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen:

- **Stellungnahme der Öffentlichkeit lfd. Nummer 2**

3. **Die Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. III/A 3 (Gewerbegebiet Altenhagener Straße) südlich der Wohnbebauung entlang der Zirkelstraße, östlich der Tonstraße sowie südwestlich des**

Gewerbegebiets Altenhagener Straße wird gemäß dem Aufhebungsplan, der Begründung einschließlich dem Umweltbericht als Satzung gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen.

4. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 (3) BauGB zusammen mit der Erteilung der Genehmigung der am 11.12.2014 vom Rat beschlossenen 208. Änderung des Flächennutzungsplans „Rücknahme Gewerblicher Bauflächen am Töpker Teich“ ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

**5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Br 4
"Maagshöhe" für die Gewerbegebiete nördlich und südlich Braker
Straße, westlich der Herforder Straße und östlich der Straßen
Wolfsacker und Querstraße gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13
Baugesetzbuch (BauGB)
- Stadtbezirk Heepen -**

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0964/2014-2020

Frau Binder-Kruse (Bauamt) teilt mit, aus der durchgeführten Offenlage seien keine Anregungen hervorgegangen. Über die Vorlage hinaus gebe es keine weiteren Ergänzungen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Br 4 „Maagshöhe“ für die Gewerbegebiete nördlich und südlich der Braker Straße, westlich der Herforder Straße und östlich der Straßen Wolfsacker und Querstraße wird mit der Begründung als Satzung beschlossen.
2. Der Beschluss über die Bebauungsplanänderung als Satzung ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen und die Bebauungsplanänderung ist mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 10 **Vorstellung des neuen Schulleiters der Ernst-Hansen-Schule,
Herrn Johannes Böttcher**

Bezirksbürgermeister Sternbacher teilt mit, der Tagesordnungspunkt werde wegen Erkrankung von Herrn Böttcher verlagt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11 **Vorstellung des neuen Vorsitzenden des Seniorenrates der Stadt
Bielefeld, Herrn Dr. Wolfgang Aubke**

Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Herrn Dr. Aubke, den neuen Vorsitzenden des Seniorenrates der Stadt Bielefeld.

Herr Dr. Aubke stellt sich und seinen beruflichen Werdegang als Mediziner, sein Engagement für den Seniorenrat sowie dessen Aufgabengebiete im Überblick vor. Ihm persönlich sei es wichtig, in seinem neuen Amt einer Entsolidarisierung der Gesellschaft entgegen zu wirken, indem nicht nur altersbezogene Seniorenarbeit im Vordergrund stehe, sondern auch an Themen der Generationengerechtigkeit gearbeitet werde. Es sei aus seiner Sicht eine wichtige Aufgabe, besonders Senioren mit Migrationshintergrund spezielle Angebote zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu machen. Diese Gruppe sei groß, habe aber aufgrund von Sprachbarrieren dem kulturellen Verständnis noch zu wenig Zugang zu Angeboten für Senioren.

Herr Dr. Aubke bittet die Bezirksvertretung, den Seniorenrat einzubinden, sollten sich Schnittstellen in der Arbeit der beiden Gremien ergeben.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich für die Vorstellung und wünscht Herrn Dr. Aubke für seine Tätigkeit als Vorsitzender des Seniorenrates viel Erfolg.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 11 *

Zu Punkt 12 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2015/2016

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1019/2014-2020

Frau Zein (Jugendamt) nimmt Bezug auf die vor der Sitzung verteilte Tischvorlage und erläutert im Überblick die Abweichungen zum ursprünglichen Beschlussvorschlag. Neu sei in diesem Jahr, dass eine einrichtungsscharfe Zuordnung der Plätze vorgenommen werden müsse, diese sei in Anlage 2 dargestellt. Außerdem sei nun eine Anmeldung benötigter Integrationsplätze notwendig. Die Anzahl der Integrationsplätze könne im laufenden Jahr durch Nachmeldungen erhöht werden, falls sich der Bedarf ändere. Im Stadtbezirk Heepen liege die Versorgungsquote unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt, eine Unterversorgung sei jedoch nicht erkennbar. Aktuell ständen noch freie Plätze zur Verfügung.

Frau Kreye (Bündnis90/Die Grünen) vertritt die Auffassung, dass drei Gebiete hinsichtlich der Versorgungsquote besonders auffallen. Diese seien Altenhagen, Milse und Teilbereiche von Heepen. Ihr stelle sich die Frage, ob sich das Jugendamt nicht mehr bemühen müsste, die Eltern dazu zu motivieren, ihre Kinder in Tagesbetreuung zu geben.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) fragt, ob das Jugendamt Möglichkeiten sehe, speziell Familien mit Migrationshintergrund anzusprechen und zu informieren und ob dafür personelle Kapazitäten vorhanden seien.

Frau Zein erklärt, es gebe keine Verpflichtung für Eltern, ihre Kinder in Kindertagesstätten betreuen zu lassen. In Heepen sei keine gute Versorgungsquote ermittelt worden, dennoch gebe es keine Unterversorgung. Dies hänge unter Umständen damit zusammen, dass Eltern ihre Kinder auf dem Arbeitsweg in Kindertagesstätten anderer Stadtbezirke bringen. Hinsichtlich der Personalkapazitäten könne sie aufgrund der aktuellen Haushaltslage keine Aussage treffen, werde diese Frage aber klären.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD) vertritt die Auffassung, dass die freiwillige Inanspruchnahme von Tagesbetreuung für Kinder richtig sei. Sie habe wahrgenommen, dass es in Brackwede in einer Kindertagesstätte Versorgungsprobleme im Übergang von der U-3-Betreuung zur Ü-3-Betreuung gebe. Sie habe dazu die Frage, ob es solche Probleme auch in städtischen Kindertagesstätten gebe.

Frau Zein erklärt, eine solche Problematik könne für städtische Einrichtungen ausgeschlossen werden. Es werde auf Durchlässigkeit zwischen den

Betreuungsstufen geachtet.

Herr Dr. Elsner vertritt die Auffassung, dass es im Hinblick auf eine bedarfsgerechte Betreuung wichtig sei, den Eltern Plätze mit der gewünschten Stundenzahl anbieten zu können. Er fragt, ob es Erkenntnisse darüber gebe, wie viele Familien mit der gewünschten Stundenzahl versorgt werden können und wie viele, denen nicht die gewünschte Stundenzahl angeboten werden konnte, in andere Bezirke ausweichen. Weiter fragt er, ob es hierzu bereits Ergebnisse aus dem Anmeldeverfahren "Little Bird" gebe und ob die Bezirksvertretung über diese Ergebnisse informiert werde.

Herr Wäschebach fragt, ob es bereits Erfahrungen dazu gebe, dass Eltern aufgrund einer nur über ihrem Bedarf verfügbaren Stundenzahl aus finanziellen Gründen auf andere Bezirke ausweichen.

Frau Zein erklärt, Ende November finde regelmäßig die Ermittlung des Elternbedarfs statt. Seit 2014 bestehe die Möglichkeit, einen Bedarf mittels "Little Bird" anzumelden. Die Zahlen aus diesem Anmeldeverfahren würden erstmals für das Jahr 2015/2016 für die Planung zur Verfügung stehen. Ihr sei nicht bekannt, dass Eltern sich genötigt sehen würden, ihr Kind trotz niedrigeren Betreuungsbedarfes für einen 45-Stunden-Platz anzumelden, um überhaupt eine Betreuung zu erhalten.

Herr Dr. Elsner vertritt die Auffassung, dies komme sehr wohl vor.

Frau Bartsch (CDU) erklärt, Ähnliches selbst erlebt zu haben. Sie habe ihr Kind zur Betreuung nach Brackwede bringen sollen, obwohl sie in Brake wohne. Dies sei vor ca. eineinhalb Jahren gewesen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die von der Verwaltung immer wieder gemachte Aussage, es gebe in Heepen kein Versorgungsdefizit. Er fragt, weshalb unter diesen Voraussetzungen die neu eingerichtete Kita Rabenhof ausgelastet sei.

Frau Zein erklärt dazu, zurzeit gebe es kein Versorgungsdefizit, in Heepen seien noch freie Plätze verfügbar. Die Eltern seien hier möglicherweise besonders mobil, viele würden keine wohnortnahe Betreuung nutzen. Eine Situation wie im Beispiel von Frau Bartsch könne sie heute ausschließen. Das Jugendamt biete seine Unterstützung bei der Suche nach einer bedarfsgerechten Betreuungsmöglichkeit von Kindern offen an. Sie bitte betroffene Eltern, sich mit dem Jugendamt in Verbindung zu setzen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die Diskussion zusammen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2015/2016 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2 unter Berücksichtigung der unter 4. Dargestellten Änderungen fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2015 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

| Gruppenform | | Platzzahl* Tageseinrichtungen | davon unter 3 Jahren | davon über 3 Jahren | Platzzahl Tagespflege |
|--|----------------|----------------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| I = Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung | Ia (25 Std.) | 258 | 1.216 | 3.159 | |
| | Ib (35 Std.) | 1.571 | | | |
| | Ic (45 Std.) | 2.546 | | | |
| II = Kinder im Alter von unter drei Jahren | IIa (25 Std.) | 17 | 17 | | |
| | IIb (35 Std.) | 406 | 406 | | |
| | IIc (45 Std.) | 1.109 | 1.109 | | |
| III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter | IIIa (25 Std.) | 469 | | 469 | |
| | IIIb (35 Std.) | 2.016 | | 2.016 | |
| | IIIc (45 Std.) | 3.163 | | 3.163 | |
| Summe | | 11.555 | 2.748 | 8.807 | 815 |

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (11.555 + 815 = 12.370) und der Gesamtzahl der Plätze (12.502) ergeben sich aus der Tatsache, dass 132 Plätze nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine

Berücksichtigung finden können (72 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).

2. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 131 Plätze für Kinder mit Behinderung (Integrationsplätze) anzumelden. Kinder, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nach zu melden.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2014/2015 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2016 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2015 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

4. Die Anlage 2 ist für folgende Einrichtungen zu ändern:

| Detailplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016 in Kindertageseinrichtungen | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---------------|-----------------|-----|-----|------|------|------|-------|-------|-------|-------------------------------------|---------------------|---|---|
| Kindertageseinrichtung | Anzahl Plätze | Gruppenstruktur | | | | | | | | | davon Anzahl Kinder mit Behinderung | Höhe Kindpauschalen | zuzüglich behinderungsbedingter Mehraufwand | Platzstruktur der Plätze der Kinder mit Behinderung |
| | | I a | I b | I c | II a | II b | II c | III a | III b | III c | | | | |
| Stadtbezirk Mitte | | | | | | | | | | | | | | |
| Innenstadt I | | | | | | | | | | | | | | |
| Bölenkampstr. | 50 | 0 | 0 | 20 | 0 | 0 | 10 | 0 | 1 | 19 | 2 | 479.938,89 € | 20.621,29 € | IIIb IIIc |
| Königsbrügge | | | | | | | | | | | | | | |
| Kidstown | 45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 15 | 1 | 1 | 26 | 1 | 483.241,60 € | 8.897,54 € | IIIc |
| Heeper Fichten | | | | | | | | | | | | | | |
| Villa Wundervoll | 55 | 0 | 1 | 19 | 0 | 5 | 5 | 0 | 25 | 0 | 2 | 429.287,16 € | 18.269,26 € | Ib Ic |
| Stadtbezirk Brackwede | | | | | | | | | | | | | | |
| Brackwede I | | | | | | | | | | | | | | |
| Kammerich | 40 | 1 | 19 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 289.526,64 € | 11.653,46 € | Ia |
| Louise-Scheppler | 75 | 3 | 20 | 47 | 0 | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | | 599.537,61 € | | |
| Stadtbezirk Senne | | | | | | | | | | | | | | |
| Windelsbleiche | | | | | | | | | | | | | | |
| Christus Kindergarten | 60 | 6 | 12 | 2 | 0 | 5 | 15 | 0 | 0 | 20 | 1 | 590.897,22 € | 10.035,30 € | Ib |

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Anmeldezahlen und Klassenbildungen der städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2015/16

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0861/2014-2020

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14 Tempo-30-Zone in Milse

Herr Skarabis nimmt Bezug auf die mit der Sitzungseinladung an die Mitglieder der Bezirksvertretung versandte Anlage zur Erweiterung einer Tempo-30-Zone in Milse:

Die Bezirksvertretung Heepen hat am 08.03.2012 einstimmig beschlossen, für das gesamte Wohngebiet nördlich der Elverdisser Straße eine großflächige Tempo-30-Zone einzurichten. Der Beschluss ist umgesetzt.

Ein Anwohner der Straße „Lütkes Holz“ hat sich an den Bezirksbürgermeister und die Straßenverkehrsbehörde gewendet mit dem Hinweis, dass auch für das gesamte Wohngebiet südlich der Elverdisser Straße Tempo 30 erforderlich sei. Hierzu fehle jedoch noch die Beschilderung der Straßen „Lütkes Holz“ und „Engadinstraße“. Die Straßenverkehrsbehörde würde eine entsprechende Anordnung treffen, benötigt hierzu jedoch das Einvernehmen mit der Gemeinde.

Herr Skarabis berichtet, das Amt für Verkehr habe signalisiert, die entsprechende Beschilderung nach Zustimmung der Bezirksvertretung vornehmen zu können. Er bitte deshalb die Bezirksvertretung, ihr Einvernehmen mit der vorgeschlagenen Erweiterung zu erklären.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Für die Straßen "Lütkes Holz" und "Engadinstraße" sind Tempo-30-Zonen einzurichten.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15 Veranstaltung „ohne auto mobil 2015“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1069/2014-2020

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) begrüßt grundsätzlich die Durchführung dieser erfolgreichen Veranstaltung. Es sei jedoch unverständlich, weshalb die Stadt Bielefeld für eine solche Veranstaltung einen Eigenanteil in Höhe von 7.500 € zu tragen habe. Er halte es für wünschenswert, soweit rechtlich zulässig, die Kosten aus zu generierenden Einnahmen zu decken.

Bezirksbürgermeister Sternbacher vertritt die Auffassung, dass Sponsoren schwer zu finden seien und dass die Veranstaltung durch viele freiwillige Helfer mit gestaltet werde.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung, künftig Veranstaltungstermine mit den betroffenen Bezirken abzustimmen, bevor die Terminvorschläge als Beschlussvorlage in die Gremien gegeben werden. Im Stadtbezirk Schildesche gebe es an dem aktuell vorgeschlagenen Termin "27. September 2015" eine Überschneidung mit dem dort stattfindenden "Stiftsmarkt".

Herr Wäschebach beantragt daher folgende Ergänzung der Beschlussvorlage:

" Eine erneute Verlegung des Aktionstages "ohne auto mobil" auf den 6. September 2015 ist auszuschließen."

Bezirksbürgermeister Sternbacher dankt dem Bezirksamt Heepen in diesem Zusammenhang für den frühen Hinweis auf die Terminkollision des ursprünglich geplanten Datums 06.09.2015 mit dem Stadtteilfest "Heeper Ting". An diesem Wochenende finde neben dem Heeper Ting bereits der Weinmarkt in der Bielefelder Altstadt statt. Auch er bitte die Verwaltung darum, Termine künftig besser abzustimmen.

Herr Dr. Elsner stellt fest, seine Fraktion erteile ihre Zustimmung ausschließlich für den Termin "27. September 2015".

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung, künftig bei der Planung von Veranstaltungen die Belange der betroffenen Stadtbezirke frühzeitig zu berücksichtigen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Die Bezirksvertretungen Mitte, Schildesche und Heepen empfehlen dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, dass der diesjährige Aktionstag „ohne auto mobil“ am 27. September 2015 stattfindet.**

2. Eine erneute Verlegung des Aktionstages "ohne auto mobil" auf den 6. September 2015 ist auszuschließen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 15 *

-.-.-

Zu Punkt 16 Bericht 2015 über Infrastruktur im Bielefelder Straßenraum

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0890/2014-2020

Frau Grünewald (Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin) vertritt nachdrücklich die Auffassung, besonders bei der derzeitigen Haushaltslage sei für die Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar, weshalb ein erneuerter Straßenbelag bis zu drei Mal an der gleichen Stelle wieder geöffnet werden müsse. Sie halte eine bessere Abstimmung zwischen den Beteiligten für unbedingt notwendig.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 16 *

-.-.-

Zu Punkt 17 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine entsprechenden Punkte vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 26.02.2015 - öffentlich - TOP 17 *

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Kathrin Vinke
Schriftführerin